

Eingeschneit

ZorroXRuffy

Von _Sam_

Kapitel 3: Sonderkapitel: Er sieht mich einfach nicht

wuh, hier das nächste kapitelchen :)

Mh tja, als ich das schrieb hatte ich iwie Lust auf ne Songfic...wohl mal wieder ein Anflug geistiger, romantischer Umnachtung ;) könnte also leicht kitschig werd'n jetzt ^^

Ach ja, und das Lied ist (obwohl sonst zwar jetzt nich unbedingt meine Musikrichtung aber wie gesagt, bin grad halt n bissl romantisch drauf und das Lied ist so schön =P) von Xavier Naidoo >Sie sieht mich einfach nicht< [natürlich hab ich aus dem „Sie“ ein „Er“ gemacht ;) immerhin geht's hier um Zorro und Ruffy ^^ und davon is ja nun definitiv keiner eine „sie“- oder? Ô__o *überleg* -^.- und auch sonst hab ich die Lyrics leicht gekürzt und etwas geändert -aber nit viel, merkt man gar nich^^])Und ausserdem is jetzt endlich mein ohrwurm weg buhaha ;P Also viel Spaaaaß ^^

Disclaimer: Nix gehört mir

~~~~~\*\*\*\*\*~~~~~

„Puhhh“ Ein gelangweilter Laut entfuhr dem Schwarzhaarigen, während er im Krähenest saß. //Warum ist mir nur so langweilig? Es schneit doch! Da kann ich mich gar nicht langweilen! Ach manno...// Kleine Flocken tanzten in der leichten Brise und fielen sanft auf das schon eingeschneite Schiff. Ruffy beobachtete sie kurz und stand dann auf. Er lehnte sich leicht über den Rand des Ausgucks und sah nach unten. Die anderen bereiteten sich auf ihren kleinen Trip über diese Eiswüste hin zur nächsten Insel vor. //Warum kann ich nicht mit...?// Die Antwort auf seine stumme Frage kam sofort. „Hatschie!“ //Blöööd// Gelangweilt starrte Ruffy weiter runter aufs Deck. Mit seiner Hand schnappte er immer wieder nach den kleinen, weißen Flocken die vom Himmel fielen und sah ihnen dann zu, wie sie langsam auf seiner Handfläche schmolzen. „Hey Ruffy!“, hörte er unter sich eine bekannte Stimme. „Hum?“ Er drehte sich zur Seite und sah seinen Vizen an. „Fang!“, rief der Grünhaarige zu ihm rauf und warf etwas Zusammengeknülltes nach oben. Schnell fuhr Ruffys Arm raus und fing das Stück Stoff. //Meine Jacke// Der Strohhutjunge zog sie sich an. Eine wollige Wärme durchströmte ihn. „Hatschie“ Gerade wollte sich Ruffy wieder nach unten wenden, um seinen Schwertkämpfer zu Danken, als dieser auch schon verschwunden war.

Ruffy kuschelte sich fest in seine Jacke und sah wieder nach unten. Vor der Kombüseentür standen Nami und Lysop und besprachen die Route, die sie vorhatten zu nehmen. Sanji kam aus der Tür schlawenzelt und brachte Nami eine Tasse Tee. Man sah den leichten Dampf des Getränkes nach oben steigen. Die Augen des Käptn's wanderten weiter über Deck und blieben auf einer bestimmten Person haften.

§ Wenn er vorbeigeht  
Dann scheint es wie ein Feuerwerk  
Vor einem Himmel ist es er den ich bemerk'  
Seine Königlichkeit ist  
nur ein König wert' §

Der Schwarzhaarige beobachtete die Gestalt, die an der Reling lehnte, weiter. Seine Augen fixierten ihn. Zorro saß da mit geneigten Kopf und verschränkten Armen während die weißen Flocken ihn ganz langsam immer mehr bedeckten und ihn der Umgebung- dem schneebedeckten Deck- anzupassen schienen. . //Wie kann er den jetzt da schlafen?// schmunzelte Ruffy und beobachtete ihn weiter.

§ Und ich bin wenig königlich  
Er sieht mich einfach nicht §

Er ist so....Ruffy überlegte.....so kühn? Stark? Stolz? //Ja...aber er ist gleichzeitig auch so...schön...liebervoll...anmutig...// Ruffy lief ein kleiner Schauer über den Rücken. Kam das jetzt von der Kälte oder doch eher weil er nicht die Augen von Zorro lassen konnte?

§ Er hat die Anmut und die Reinheit  
Die die anderen nicht haben §

Plötzlich bewegte sich der Kopf des Schwertkämpfers und Ruffy zuckte unwillkürlich zusammen. Einen kurzen Moment lang hatte der das Gefühl, der Grünhaarige sieht ihn an. //Nein, bestimmt nicht// Wieder entfuhr dem Strohhutjungen ein Seufzer. ER hat so viele Eigenschaften, die der Schwarzhaarige selber nicht hatte. Er war einfach...//bewundernswert//

§ Er hat all das was ich  
Nicht hab' - Er sieht mich einfach nicht §  
~\*~

Ein Zittern ging durch seinen Körper. „Brrr“ //Doch ganz schön kalt...Na ja, was hab ich erwartet? Es schneit ja auch!// dachte er misstrauisch, blieb jedoch weiter an der Reling gelehnt sitzen und ließ zu, dass er von dem weißen Pulver, das seit einiger Zeit unaufhörlich vom Himmel fiel, langsam bedeckt wurde.

Zorros Blick wanderte- ohne sich zu bewegen- über Deck. An der Kombüseentür standen immer noch Lysop, Nami und Sanji, die in Rucksäcke alles Notwendige für ihren Trip einpackten. Zorro schmunzelte. Bald würde er also allein sein mit dem Kindskopf- *SEINEM* Kindskopf.

Er dachte an den Moment zuvor: Er konnte Ruffy nirgendwo bei den anderen finden, sah aber, das die Jacke des Schwarzhaarigen noch in der Kombüse lag. //Er ist doch schon krank// ging es Zorro durch den Kopf, nahm die Jacke und ging raus. //Er soll nicht noch kränker werden// Sein Blick suchte das Deck ab, fand den Wuschelkopf aber schließlich im Ausguck- nur sein Heißgeliebter Strohhut war zu erkennen. Zorro rief seinen Käptn und warf ihm seine Jacke nach oben. Er musste schmunzeln, als er Ruffys überraschtes Gesicht sah. //Süß// dachte er, schüttelte aber danach den Kopf und ging an die Reling.//Oh Mann//

Der Schwertkämpfer musste erneut grinsen, als er an den Gesichtsausdruck des Kleineren zurückdachte. //Wir haben schon so viele Kämpfe miteinander ausgefochten// Er seufzte und bewegte seinen Blick hoch zum Ausguck. Dort sah er seinen Käptn. Sah er zu ihm? Schnell wandte Zorro seinen Blick wieder ab und seufzte erneut. Immer wenn er in der Nähe des Schwarzhaarigen ist fühlt er sich so ... anders. //Was ist nur los?// Er fühlt sich Ruffy so nah, aber immer wenn er neben ihm steht, kommt er sich doch so weit entfernt von ihm vor...

§ Je mehr ich mich ihm näher' desto  
Ungeschickter bin ich  
Mein Körper meine Stimme mein Gesicht  
Es gibt Grenzen die man trotz  
Millionen von Soldaten wegwischt  
Aber unsere überwindet man nicht §

Zorro versuchte, die Augen zu schließen. Schlafen wäre jetzt das richtige um seine Gedanken loszuwerden.

Gerade, als er es fast geschafft hatte, einzudösen, hörte er ein nur allzu bekanntes dumpfes Geräusch- Ruffy war vom Krähenneest nach unten gesprungen.

Zorro öffnete die Augen und sah zur Seite. Der Strohhutjunge stand nun zwischen dem Rest der Crew. Er versuchte, dem Kochfuzzi noch etwas zu Essen abzuschwatzen.

//Der Kleine ist wirklich unersättlich// Zorro musste schon wieder lächeln. Grinsend beobachtete er, wie Ruffy von Nami eine Kopfnuss bekam. Kopfschüttelnd wand sich der Schwertkämpfer wieder von den anderen ab und startete noch einen Versuch, etwas Schlaf zu bekommen.

§ Er hat Stil, ist delikat bedient sich  
Gesten so zart  
Das leichte Leben dieser Welt ist seine Art  
Er ist so sehr auch das was er nicht zu  
Sein vermag  
Doch die anderen wissen nicht  
Von diesen Dingen wenn er spricht §

Er hatte wirklich Glück, dass er den kleinen, quirligen Gummimenschen kennen gelernt hat. Zorro seufzte wieder. Wieso schwangen seine Gedanken immer wieder zu ihm zurück?

§ Man kann so vieles ändern  
Wenn man zu kämpfen bereit  
ist -Aber nicht diese  
Ungerechtigkeit §  
~\*~

So, jetzt waren sie also weg! //Mhm...immer noch langweilig...// Ruffy saß wieder im Krähenneest. Zorro lehnte wieder an der Rehlung. Die anderen waren vor knapp 20 Minuten aufgebrochen. Sie kamen gut voran und waren schon nicht mehr zu sehen.

Ruffy versuchte, in den Himmel zu schauen, seine Gedanken auf was anderes zu lenken. Aber es wollte einfach nicht so ganz klappen: Sein Blick schweifte immer wieder zum Schwertkämpfer zurück.

§ Wenn er vorbeigeht dann scheint  
 Es wie ein Feuerwerk  
 Vor einem Himmel ist es er den ich bemerk'  
 Seine Königlichkeit ist  
 nur ein König wert §

„Und stellt nix an!“, hatte Nami gesagt. „Und Finger weg von meiner Küche!“, hatte Sanji hinzugefügt. „Viel Spaß euch beiden!“, meinte Lysop nur und die drei hatten sich auf den Weg gemacht.

//Mhm... 'Viel Spaß'// ,Oi Zorro' Ruffy war drauf und dran, seinen Vizen vom Ausguck aus zu rufen. Aber was wollte er ihm denn bitte sagen? Ihm war langweilig. Das war aber nicht das schlimmste, denn seine Gedanken waren schon wieder bei seinem Schwertkämpfer. Ruffy seufzte noch einmal kurz und sah -schon wieder- zu Zorro hinunter. //Er schläft schon wieder// oder nicht? Der Grünhaarige saß ruhig da. Selbst wenn er wach ist, scheint er so diszipliniert.

Ruffy schwang sich vom Ausguck nach unten. Er landete ein paar Meter neben Zorro. //Er strahlt immer diese unglaubliche Ruhe aus// Unentschlossen, was er tun soll, blieb Ruffy noch stehen und blickte weiterhin auf seinen Vizen.

§ Ein anderer als ich  
 Ich bin wenig königlich  
 Er sieht mich einfach nicht §  
 ~\*~

Zorro ließ die Augen geschlossen und zog eine Augenbraue hoch. Er hatte die bekannte Erschütterung gespürt, als Ruffy nach unten sprang. Was hatte der denn jetzt schon wieder vor? //Dieser kleine Flummi konnte aber auch nicht ruhig sitzen bleiben// Zorro machte sich darauf gefasst, bald einen quengelnden Laut zu hören. Doch- auch nach einigen Minuten- nix geschah. „Mh...?!“ Zorro sah nun auf. Der Schwarzhaarige stand nicht mehr auf dem Deck. Er war in die Küche gegangen. Durch die offene Tür konnte der Grünhaarige seinen Kapitän genau sehen.

Ruffy blickte kurz zu seinem Vizen. Dann wandte er schnell wieder seinen Blick ab. Einen Augenblick später sah Zorro zu dem schwarzhaarigen Jungen, sah aber schnell wieder weg.

//Er sieht mich einfach nicht....Jedenfalls nicht so, wie ich ihn sehe// kam es beiden in Gedanken und sie seufzten synchron.

§ Er sieht mich einfach nicht  
 Er sieht mich einfach nicht  
 Sieht mich einfach nicht §

~~~~~

also ich finds mhm =/ nja, bis zum nächsten kapitel :D